

# Röm.-kath. Pfarrei Herz Jesu Plauen

## Geschichte unserer Pfarrkirche



Die Glocken erhalten einen neuen Schutzanstrich, die Stahlhölzer werden durch Eichenholzbohlen ersetzt. Mit der grundlegenden Sanierung werden die Glocken durch magnetische Linearantriebe nun schonender geläutet.

**2020**



Am 17. November wird die Herz-Jesu-Kirche Pfarrkirche der nun größeren Pfarrei Plauen.

**2019**

Generalsanierung der Furtwängler & Hammer-Orgel. Feierliches Konzert zum Abschluss der Arbeiten am 1. Februar 2019.

**2018/19**

Ab 2006 findet eine umfangreiche Innen- und Außensanierung der Kirche statt. Teilweise finden auch im Innern Umgestaltungen statt. Seit 1. November 2008 werden hier wieder Gottesdienste gefeiert.

**2008**

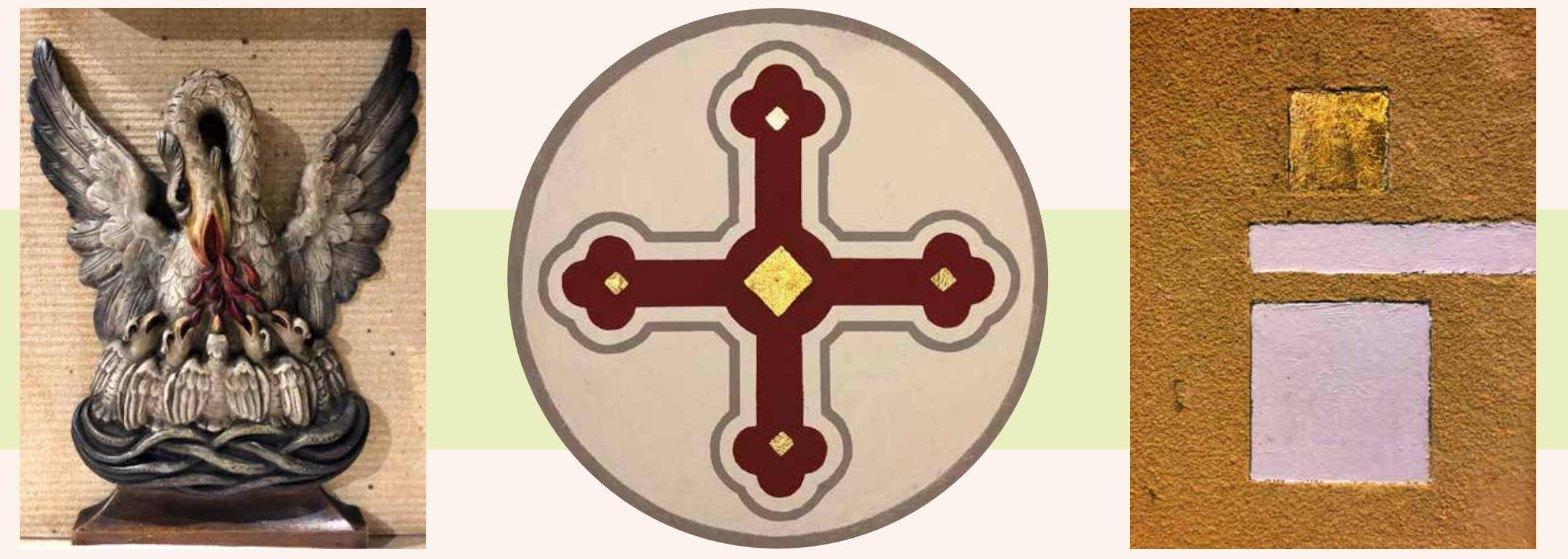


Im Mai 2007 wird die ehemalige katholische Schule neben der Kirche abgerissen. Diese wurde 1899 erbaut und von der Gemeinde bis 1938 genutzt. An gleicher Stelle entsteht das neue Gemeindehaus als moderner Flachbau mit Saal, Gruppenraum, Küche und Toiletten. In Nutzung genommen am 1. Juni 2008.

**2007**

Das 100. Kirchweihjubiläum wird im September mit einem dreitägigen Gemeindefest begangen. Gäste aus mehreren deutschen Herz-Jesu-Gemeinden feiern mit.

**2005**

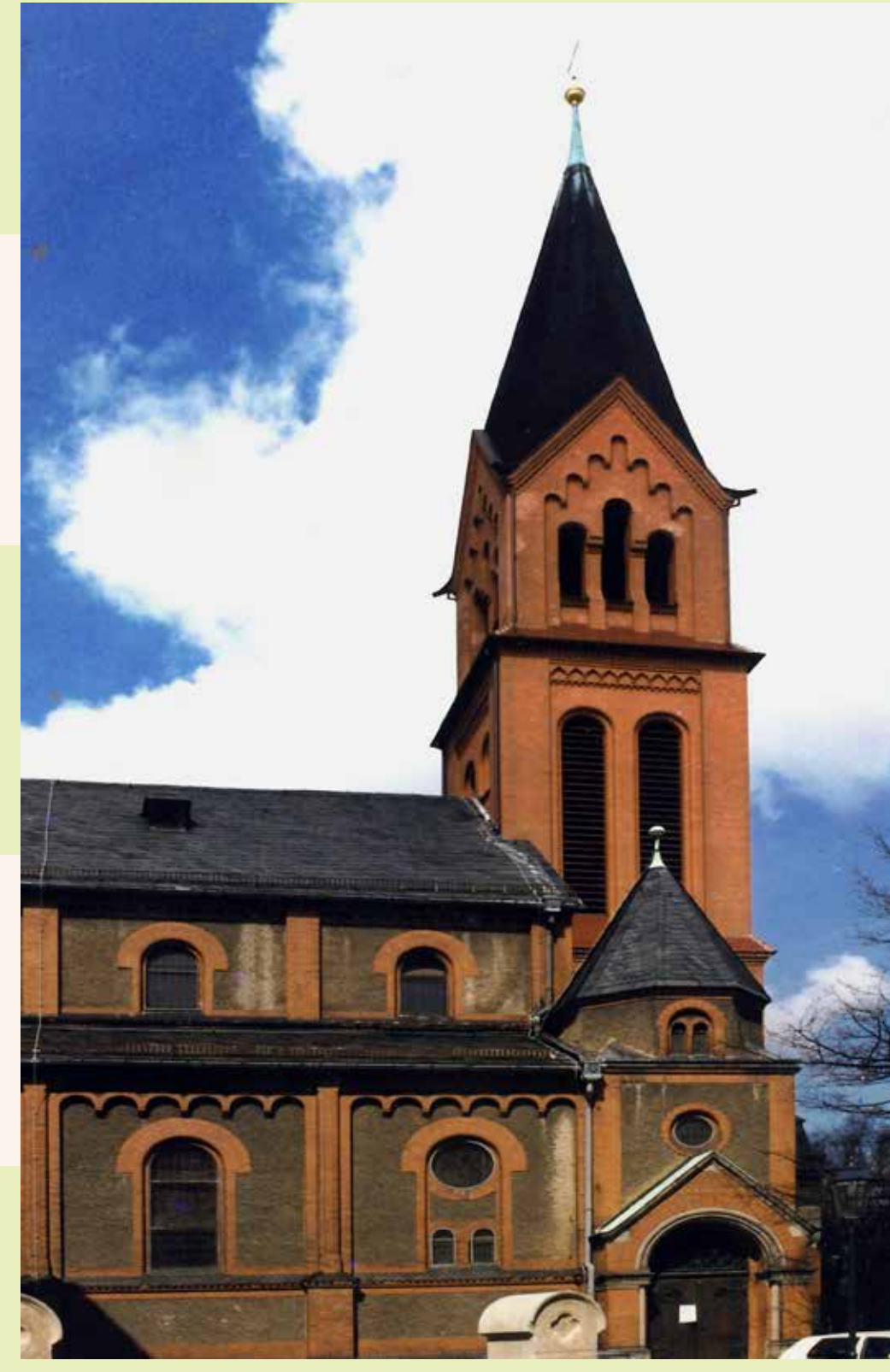
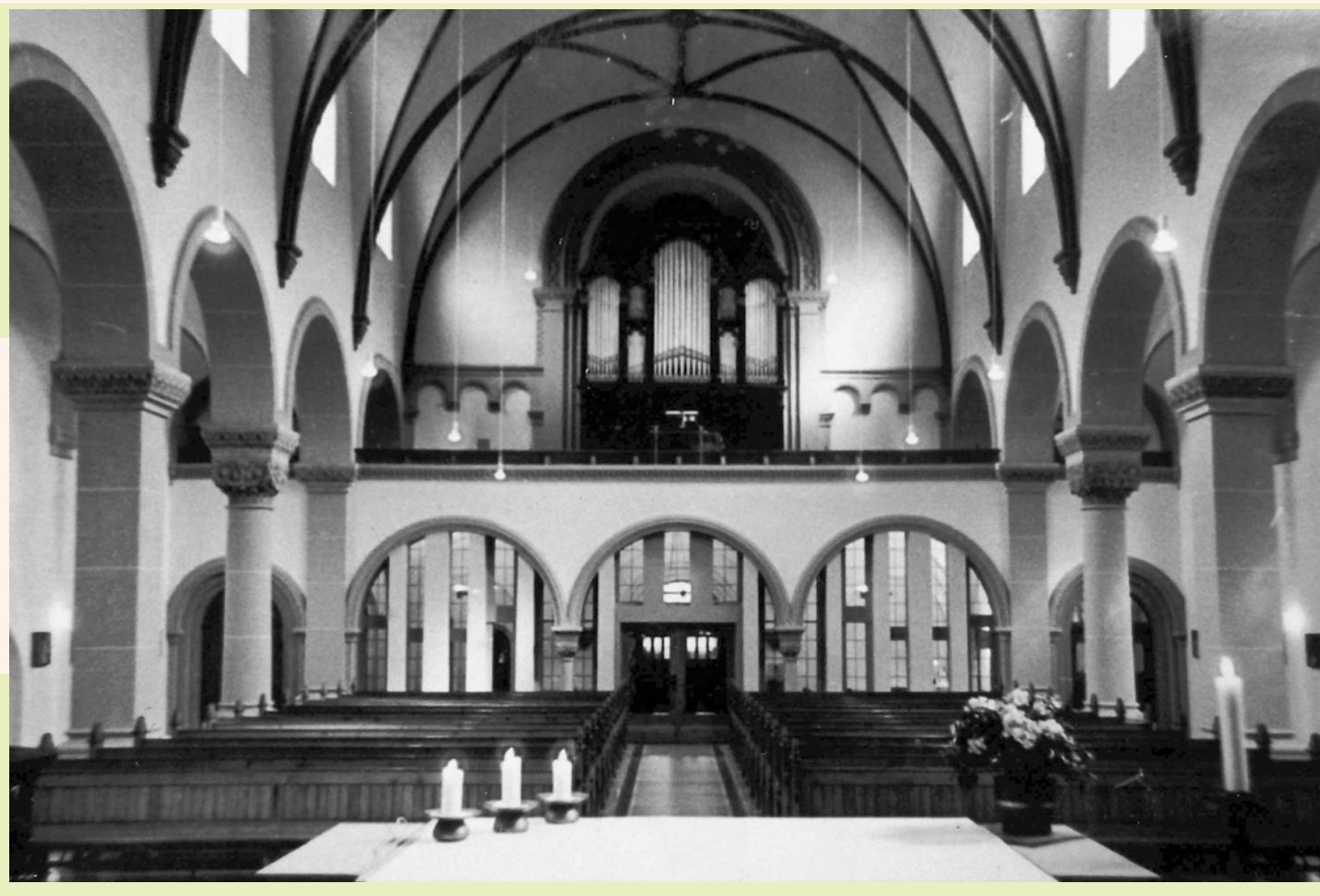


Die bisher eigenständige Pfarrei St.-Karl-Borromäus Oelsnitz wird in die Pfarrei Plauen inkorporiert, gesamt 2500 Katholiken. Im September wird die Festwoche zum 100-jährigen Bestehen der Herz-Jesu-Kirche begangen. Im Herbst wird eine Photovoltaik-Anlage auf dem Süddach der Kirche installiert. Auf 190 m<sup>2</sup> werden jährlich ca. 21.000 kW Strom erzeugt.

**2002**

Sanierung und Umbau des Pfarrhauses mit Installation einer Solaranlage. 2100 Katholiken unter 90.000 Einwohnern.

**2000**



**1999**

Das Malteser-Kinderhaus St. Martin wird am 8. Juli eingeweiht.



**1997**

Rekonstruktion des Kirchturmes und des Geläutes. Der Kirchplatz wird umgestaltet.

**1996**

Einweihung des Seniorenzentrums St. Elisabeth am 7. Dezember in Trägerschaft der Diözesancaritas.

**1992**

Begrüßung der Franziskus-Schwestern aus Vierzehnheiligen am 8. Dezember.

**1980-82**

Renovierung und Neugestaltung des Kircheninneren. Festliche Weihe des neuen Altars am 20. November 1982.



Die Turmhaube wird mit Kupfer eingedeckt. 75-jähriges Kirchweihjubiläum mit Festgottesdienst und Feierstunde im Paulushaus.

**1977**

Altar und Altarraum wird mit dem Fresko „Christus Herr der Welt“ durch den Görlitzer Künstler Dr. Georg Nawroth neu gestaltet.

**1959**

Jubiläum – 50 Jahre Herz-Jesu-Kirche mit Gemeindefeier in der Festhalle 9.300 Gemeindeglieder, 11 Außenstellen.

**1952**

Erste Renovierung der Kirche. Die Wände werden weiß gestrichen, sonst wird die bisherige Ausstattung erhalten.

**1951**

Kirche und Pfarrhaus werden beschädigt, das Altersheim zerstört. Durch Zuzüge wächst die Gemeinde erneut stark an.

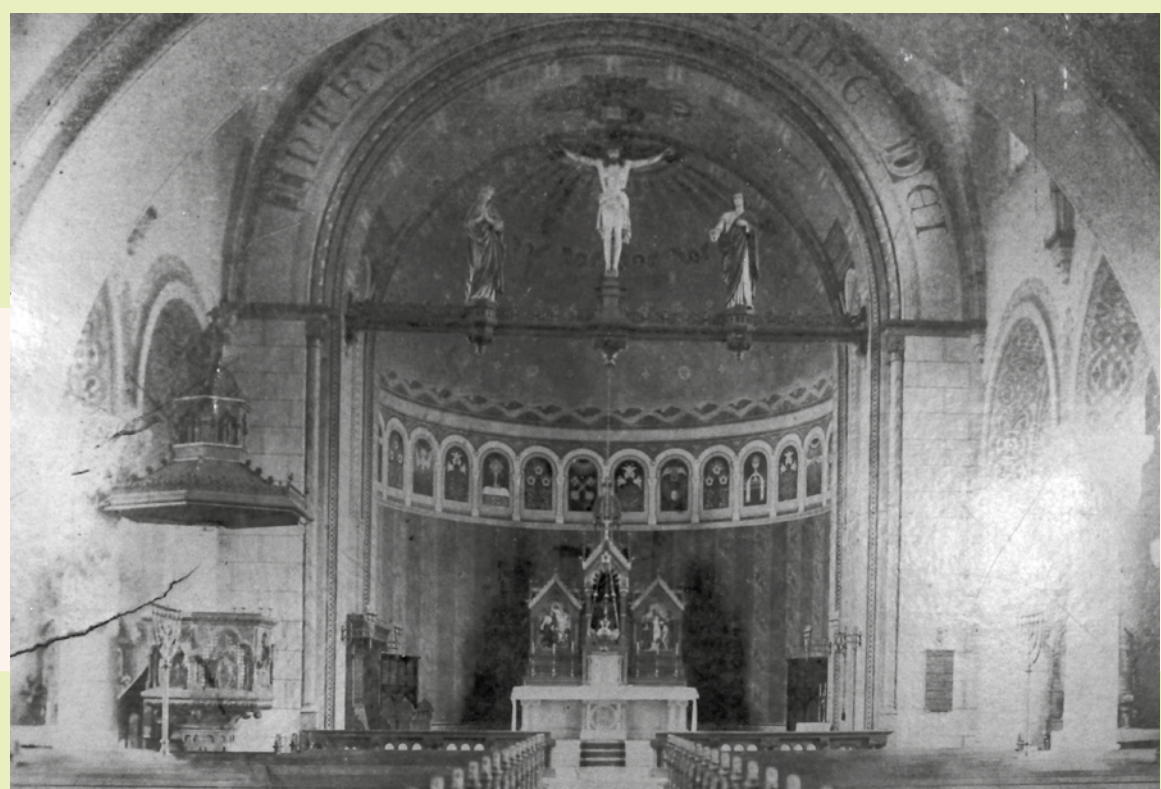
**1945**

Die St. Ulrichskapelle in Weischlitz und das Gemeindehaus (Kolpingheim) werden eingeweiht.

**1930/31**

6. Sächsischer Katholikentag in Plauen. 22 Vereine gibt es in der Gemeinde.

**1924**



**1909**

Das Pfarrhaus wird bezogen und drei graue Schwestern ziehen in der heutigen Thomas-Mann-Straße ein. 9.500 Katholiken unter 121.000 Einwohnern.



**1902**

**1901**

**1892**

Am 1. Juli 1892 wurde die Katholische Pfarrei Herz Jesu in Plauen durch Bischof Ludwig Wahl kanonisch errichtet. Mit dem Aufblühen der Industrie in Plauen kommen viele Katholiken aus Böhmen, Bayern und Schlesien. Die Gemeinde wächst auf 1100 Katholiken an.



In der Plauener Schlossstr. 6 wird ein Kapelle eingerichtet.

**1861**

In Plauen wird eine Kaplanstelle errichtet.

**1859**

Am 11. Oktober 1840 fand der erste katholische Missionsgottesdienst nach 300 Jahren für die Katholiken des Vogtlandes in der Plauener Gottesackerkirche, heutige Lutherkirche, statt. In der Folge hielt der Zwickauer Pfarrer jährlich zweimal Heilige Messe in Plauen. 39 Katholiken lebten in Plauen bei 1010 Einwohnern.

**1840**

